

# Mit 40 von vorne beginnen? Ist der Zug abgefahren?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 6. Februar 2024 11:02

## [Zitat von state\\_of Trance](#)

Lustigerweise wurde mir das in RLP auf dem Dorf auch gesagt, dass Berufsschulen ja so "asi" wären und das völlig unvorstellbar wäre.

Naja, diese Leute fänden meine Klientel jetzt auch "asi", von daher, das ist halt so eine gewisse Engstirnigkeit.

Naja, "Beufsschulen" sind ja heute wesentlich komplexer von der Ausrichtung her, als das die meisten Leute wissen. Als ich letztens in der Nachbarschaft erzählte, mir würde ja jetzt schon vor dem mündlichen Abitur in Deutsch grauen, herrschte große Verwunderung vor: Es hat sich anscheinend noch nicht herumgesprochen, dass fast alle berufsbildenden Schulen ein berufliches Gymnasium angeschlossen haben, wo tatsächlich ein "anerkanntes Abitur" vergeben wird. Wobei ich übrigens fast lieber Berufsschüler unterrichte und als weniger "asi" empfinde als mittlerweile viele meiner SuS im sogenannten "beruflichen Gymnasium", die sich weiß Gott was auf sich einbilden, oft aber noch nicht einmal über durchschnittliche Intelligenz geschweige denn Anstand verfügen. Da ärgert es mich dann wiederum, dass das berufliche Gymnasium so einen hohen Stellenwert an Berufsbildenden Schulen genießt und den SuS da regelrecht und oft der rote Teppich ausgelegt wird: Während sich bei uns die SuS in der HBF schon schriftlich entschuldigen müssen, wenn sie nur 5 Minuten zu spät kommen, heißt es im beruflichen Gymnasium ganz offen vom Leiter desselben, dass Fehlstunden "nicht so genau erfasst werden sollen". Verkehrte Welt.